

Geld leihen

Kredite sicher aufnehmen und tilgen

Geld leihen und ausleihen

Was ist ein Kredit?

- Kredit: Geld wird geliehen und später zurückgezahlt
- Oft wird das Geld in monatlichen Teilbeträgen (Raten) zurückgezahlt.
- Wer den Kredit aufnimmt, heißt „Schuldnerin“ bzw. „Schuldner“.
- Wer den Kredit vergibt (z.B. Bank oder andere Geldverleihende), heißt „Gläubigerin“ bzw. „Gläubiger“.



Foto: unsplash.com / kira-auf-der-Heide

Schon gewusst?

„Kredit“ kommt von „credere“ (Latein) und bedeutet „glauben“.

Gründe für Kredite

Wofür nehmen die Menschen häufig Kredite auf?

- Größere Anschaffungen (z.B. Auto, Möbel)
- Ausbildung/Studium (z.B. Studienkredit)
- Kauf von Wohneigentum (Haus/Wohnung)
- Überbrückung von Geld-Engpässen

Achtung!

- Selbst wenn du einen guten Grund hast, dir Geld zu leihen, prüfe immer zuerst,
 - ob du das wirklich brauchst,
 - ob du den Kredit auch sicher zurückzahlen kannst und
 - ob es sich um ein gutes Angebot handelt!

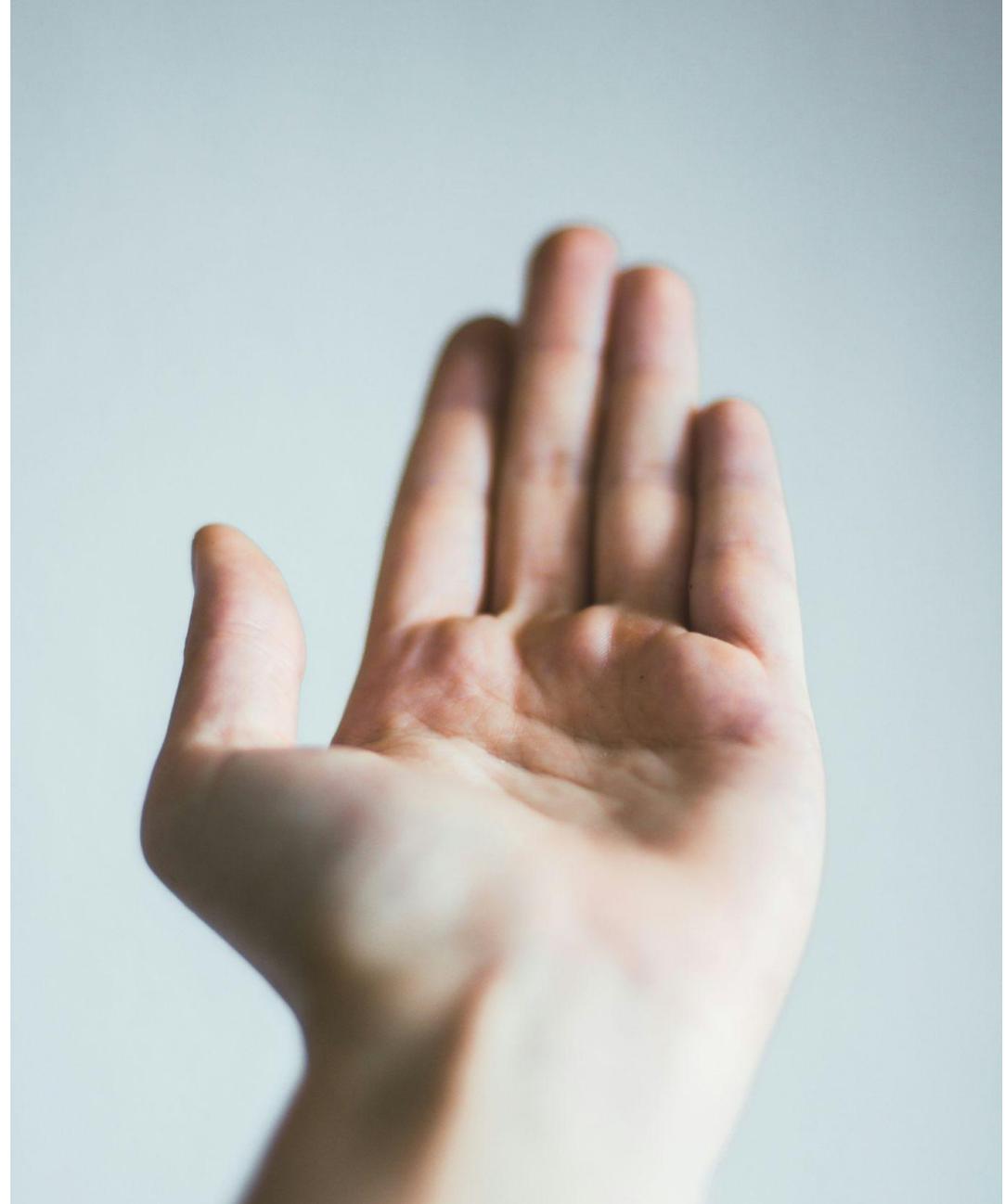


Foto: unsplash.com / kira-auf-der-Heide

Kreditwürdigkeit (Bonität)

Wie wird die Rückzahlung abgesichert?

- Banken prüfen vor jedem Kreditvertrag u.a.:
 - Einkommen, Beschäftigung, Ausgaben, weitere Informationen zu den Finanzen, z.B. über eigene Datenbanken oder Auskunftsstellen, wie der SCHUFA
 - mögliche Sicherheiten (z.B. Auto, Sparkonto)
 - Gute finanzielle Lage = gute Bonität
- Einfluss der Bonität auf die Kreditkosten:
 - Gute Bonität = oft niedrigerer Zinssatz
 - Schlechte Bonität = oft höhere Zinsen oder sogar Ablehnung des Kredits



Foto: unsplash.com / kira-auf-der-Heide

Schon gewusst?

Die SCHUFA ist die Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung und sammelt Daten unseres Zahlungsverhaltens (z.B. von Versandhändlern, Banken). Wenn du Rechnungen nicht zahlst, bekommst du dort einen negativen Eintrag – also sowas wie eine schlechte Note.

Vorgehen und Kreditentscheidung

Wie gehe ich vor, wenn ich einen Kredit brauche?

- 1** Finanzen checken:
Wie hoch ist mein Einkommen? Welche Ausgaben habe ich?
- 2** Kredit auswählen:
Wie viel Geld benötige ich? Wie lange möchte ich zurückzahlen?
- 3** Unterlagen vorbereiten:
Gehaltszettel, Personendaten



Nicht vergessen!

Die wichtigste Frage vorab ist, ob du den Kredit wirklich brauchst!

Vorgehen und Kreditentscheidung

Wie gehe ich vor, wenn ich einen Kredit brauche?

4 Antrag ausfüllen und abschicken

5 Bank prüft Bonität und erstellt Angebot (Zinsen, Laufzeit, Raten)

6 Vertrag genau lesen und unterschreiben

1. Finanzen checken

Welche Einnahmen und welche Ausgaben habe ich? Wie zahle ich den Kredit ab?

- Haushaltsplan erstellen:
 - Einnahmen (Gehalt, Taschengeld, andere regelmäßige Einnahmen, ...)
 - abzüglich Ausgaben (Miete, Essen, Handy ...)
- Prüfen, ob es genug Spielraum gibt, um jeden Monat eine Rate zu bezahlen. Bitte beachten: Die Zahlung einer monatlichen Kreditrate enthält Tilgung (Rückzahlung) und Zinsen.



Foto: unsplash.com / ali rezaei

2. Kredit auswählen

Welche Arten von Krediten gibt es?

- **Ratenkredit:** Feste Monatsraten, z.B. für größere Anschaffungen.
- **Dispositionscredit** (Dispokredit): Kontoüberziehung, meist hohe Zinsen, flexibel.
- **Autokredit:** Speziell für den Kauf eines Autos; Auto dient als Sicherheit.
- **Baukredit/Darlehen:** Für den Bau/Kauf eines Hauses (lange Laufzeit, Haus dient als Sicherheit).
- **Zahlungsaufschub** (Buy Now – Pay Later, Kauf auf Rechnung): Bezahlung des Kaufpreises zu einem späteren Zeitpunkt.



Foto: unsplash.com / ali rezaei

2. Kredit auswählen

Was kosten Kredite?

- **Zinsen:** Du zahlst Zinsen auf die geliehene Summe.
 - **Nominalzins:** Prozentsatz der reinen Verzinsung.
 - **Effektivzins:** Beinhaltet alle Kosten. An ihm solltest du Kredite vergleichen!
- Es fallen eventuell **weitere Entgelte** an, z.B. die Prämie für eine Restschuldversicherung.
- **Laufzeit:** Die Länge der Rückzahlung (z.B. 12 Monate, 5 Jahre) hat Einfluss auf die Kosten.
 - **Kurze Laufzeit** = höhere Raten, aber weniger Zinskosten insgesamt.
 - **Lange Laufzeit** = niedrigere Raten, aber insgesamt mehr Zinsen.

Schon gewusst?

Eine Restschuldversicherung kann bei Arbeitslosigkeit, Krankheit oder Todesfall einspringen.

3. Unterlagen vorbereiten

Welche Unterlagen sind wichtig?

- Nachhaltige Haushaltsplanung und gute Bonität:
 - Ist der Saldo in der Haushaltsplanung trotz eingeplanter Ratenzahlung positiv?
 - Hast du immer deine Rechnungen bezahlt? Das hat gute Auswirkungen auf die Bonität.
 - Hast du viele Mahnungen bekommen, andere Kredite und mehrere Verträge parallel laufen? Das hat schlechte Auswirkungen auf die Bonität.

Tipps:

- Prüfe deine Bonität anhand deiner SCHUFA-Selbstauskunft
- Beim Zusammenstellen der Unterlagen, prüfe noch einmal die Risiken: Überschuldung, hohe Kosten bei schlechter Bonität.

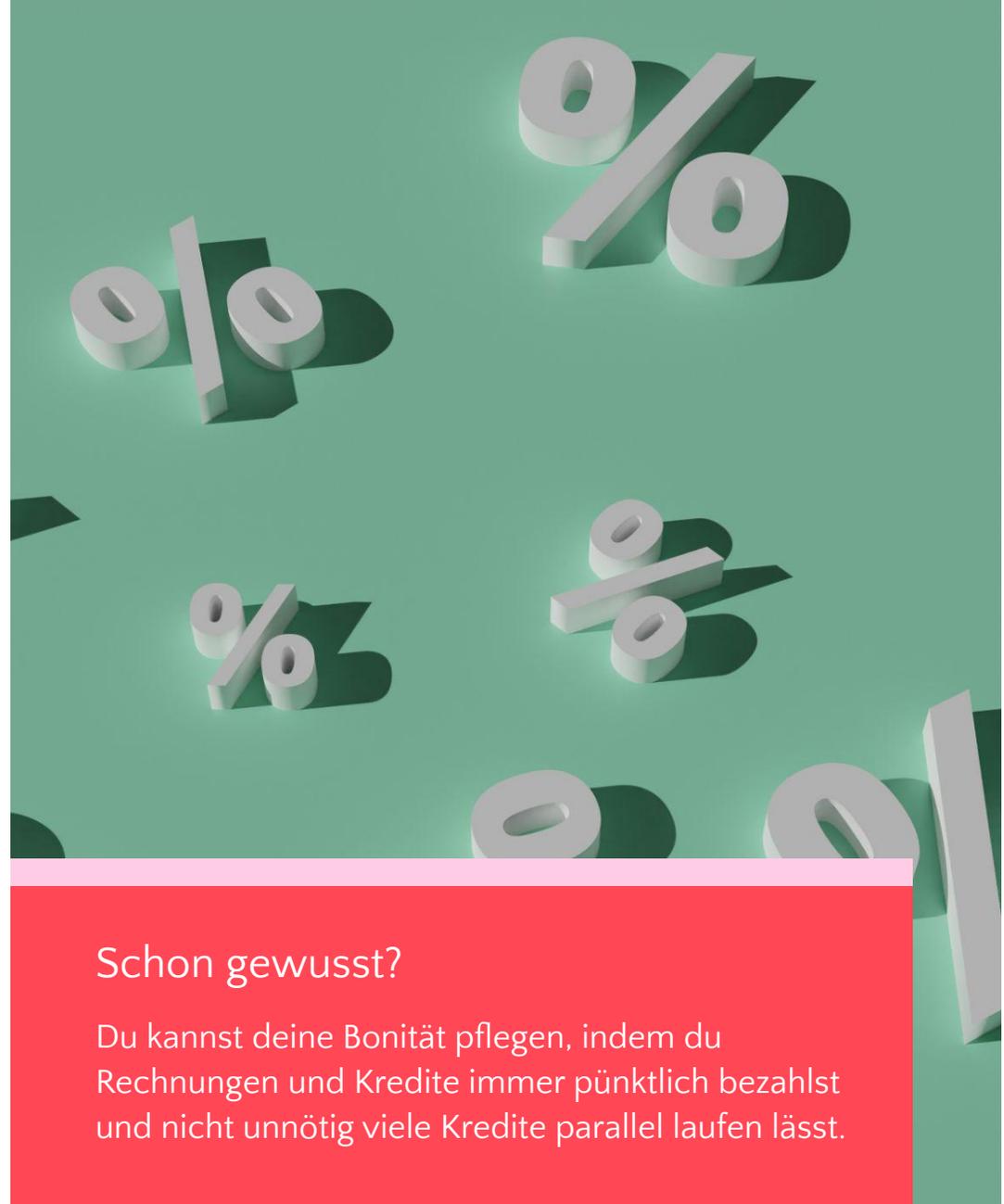


Foto: unsplash.com / ali rezaei

Schon gewusst?

Du kannst deine Bonität pflegen, indem du Rechnungen und Kredite immer pünktlich bezahlst und nicht unnötig viele Kredite parallel laufen lässt.

4. + 5. Antrag, Angebot bzw. Ablehnung

Welche Schutzmechanismen gibt es?

- Bonitätsprüfung durch die Bank: Es wird quasi geprüft, ob du dir den Kredit gut leisten kannst.
 - Scoring: Einkommen und Beschäftigungsverhältnis, Haushaltsplan mit Zahlungsverpflichtungen, Vermögen und Sicherheiten
 - Datenbank-Auskünfte, wie z.B. die SCHUFA
- Beratung über Kosten, Zinsen, Laufzeit, Risiken.
- Sicherheiten: Die Bank kann Lohn pfänden oder den Finanzierungsgegenstand (z.B. Auto) behalten, wenn nicht gezahlt werden kann.
- Bürgschaft: Eine zweite Person (Bürge/in) haftet, wenn der Kreditnehmende nicht zahlt.
- Restschuldversicherung

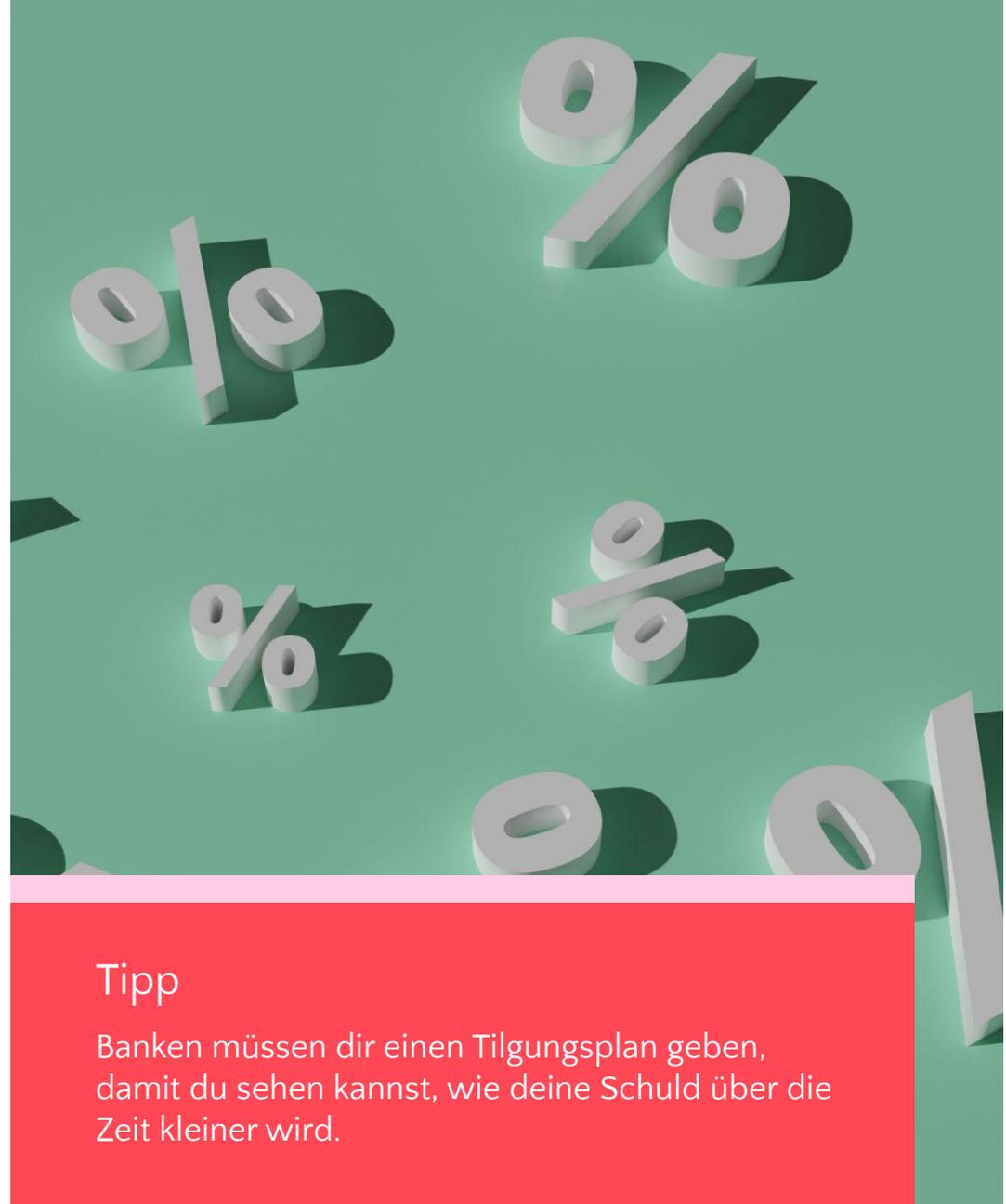


Foto: unsplash.com / ali rezaei

6. Angebot prüfen und annehmen

Was muss im Angebot stehen?

- Namen (Kreditgeber/in, Kreditnehmer/in)
- Höhe des Kreditbetrags (Netto- und evtl. Bruttobetrag)
- Zinssatz (Nominal- und Effektivzins)
- Laufzeit (Bis wann muss der Kredit zurückgezahlt werden?)
- Monatliche Rate (Tilgung + Zinsen)
- Sicherheiten (z B. Lohnabtretung, Auto, Bürge/Bürgin)
- Kündigungsrecht und Widerrufsrecht (meist 14 Tage)



Tipp

Banken müssen dir einen Tilgungsplan geben, damit du sehen kannst, wie deine Schuld über die Zeit kleiner wird.

6. Angebot prüfen und annehmen

Auf was muss ich achten?

- Gesamtkosten prüfen: geliehenes Geld + Zinsen + weitere Entgelte
- Vergleich der Effektivzinsen alternativer Kreditangebote
- Kleingedrucktes lesen (z.B. Sondertilgungen)

Tipps:

- Lies Verträge immer in Ruhe durch.
- Stell Fragen, wenn etwas unklar ist!



Achtung!

Prüfe immer, ob du die Raten und Zinsen auch wirklich und langfristig zahlen kannst!
Übrigens: Banken helfen mit Beratung und prüfen, ob du zahlen kannst.

Wann sollte ich einen Kredit (nicht) aufnehmen?

Bewerte eine mögliche Kreditaufnahme!

- **Hilfreich** sind Kredite bei
 - wichtigen Anschaffungen (Auto für den Arbeitsweg, Wohnungseinrichtung ...),
 - gesichertem Einkommen, um Raten + Zinsen zu zahlen.
- **Nicht so gut** sind Kredite, wenn:
 - die Raten kaum bezahlbar sind,
 - der Kredit nur für unnötigen Luxus dient, oder
 - mehrere Kredite gleichzeitig laufen → Überschuldungsgefahr!



Foto: unsplash.com / ali rezaei

Impressum

© Bundesverband deutscher Banken e.V.

Burgstraße 28

10178 Berlin

finanzbildung@bdb.de